



Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom 20. April, 11. und 25. Mai, 6. und 22. Juni und 6. Juli 2021)

Gemeinderat Hausen setzt Votum der Gemeindeversammlung um

Am 2. Juni 2021 hat die Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit von 270'000 Franken für den Ersatzneubau Camping Türlen genehmigt. Mehrere Votanten sprachen sich damals dafür aus, dass die für das neue Gebäude geplante Wasser- und Warmwasserverbrauchskapazität sehr hoch angesetzt sei. Der Gemeinderat versprach der Versammlungsgemeinde, den Wasserverbrauch nochmals zu überprüfen. Mit dem überarbeiteten Wasseraufbereitungskonzept hat er dieses Versprechen nun eingelöst.

Im Nachgang zur Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2021 hat der Gemeinderat die für den Ersatzneubau zuständige Begleitgruppe beauftragt, das Wasseraufbereitungskonzept nochmals zu überprüfen und nach Möglichkeit auf einen geringeren Wasserverbrauch hinzuwirken sowie weiteres Einsparpotential zu eruieren. Die Begleitgruppe evaluierte in der Folge in Zusammenarbeit mit dem Architekten, dem HLKS-Fachplaner und der beauftragten Unternehmung verschiedene Alternativvarianten. Sie hat sodann auch die Berechnung der künftig zu erwartenden Spitzenwerte nochmals kritisch hinterfragt – und dies mit erfreulichem Resultat: Mit technischen, aber auch kommunikativen Massnahmen soll der prognostizierte Warmwasserverbrauch an künftigen Spitzentagen gegenüber dem an der Gemeindeversammlung präsentierten Planungsstand um rund einen Drittel reduziert werden können, wodurch die Kapazität der Warmwasseraufbereitungsanlage auf 20'000 Liter pro Tag beschränkt werden kann. Dadurch sinkt einerseits der Energiebedarf, andererseits wird aber auch die vorgesehene Abwasserwärmerückgewinnungsanlage weniger rentabel.

An seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause verabschiedete der Gemeinderat das überarbeitete Wasseraufbereitungskonzept. Er entschied sodann, auf eine Abwasserwärmerückgewinnungsanlage gänzlich zu verzichten, da sich diese mit dem neuen Konzept nicht mehr rechnet. Mit einer darüberhinausgehenden Verzichtsplannung im technischen Bereich konnten die erwartenden Baukosten um fast Fr. 50'000 reduziert werden. Mit dieser Redimensionierung im technischen Bereich nimmt der Gemeinderat in Kauf, dass je nach Duschverhalten der Campierenden in ein paar Jahren an Spitzentagen die Warmwasserkapazitäten allenfalls überschritten werden. Er interpretierte

die Voten der Gemeindeversammlung so, dass die Bevölkerung eine knappe Bemessung der Warmwasserreserven unterstützt. Und falls dennoch alle Stricke reissen und die Warmwasserkapazitäten wiederholt im künftigen Betrieb nicht ausreichen sollten, steht ein Plan bereit, wie mit einigen Anpassungen an der Solaranlage die Warmwasserkapazitäten auch im Nachhinein noch leicht nach oben korrigiert werden könnten. Der Gemeinderat hat die Begleitgruppe mit der Finalisierung der Planung beauftragt. Er ist überzeugt, dass der Neubau im Oktober zielführend in Angriff genommen werden kann.

Umbenennung Weiler Mittleralbis

Mittels Hinweis aus der Bevölkerung wurde das Ingenieurbüro GPW resp. die Gemeinde Hausen am Albis auf die unterschiedliche Bezeichnung des Flur- (Mittelalbis) und des Ortsnamens (Mittleralbis) des mittleren Weilers am Albis aufmerksam gemacht. Die drei oberhalb von Hausen gelegenen Weiler hiessen seit alters bis in die jüngste Vergangenheit Hinter Albis, Mittler Albis und Ober Albis. Diese Schreibweise wurde bis gegen Ende des letzten Jahrhunderts in den Kartenwerken so geführt. Danach hat sich die Schreibweise geändert. Die Worttrennung wurde bei allen dreien aufgehoben. Aus Hinter, Mittler und Ober Albis wurden Hinteralbis, Mittleralbis und Oberalbis. Beim Weiler Mittleralbis wurde gleichzeitig die Flurbezeichnung modernisiert und in Mittelalbis geändert, die Ortsbezeichnung blieb jedoch formell bei Mittleralbis. Die unterschiedliche Flur- und Ortsbezeichnung kann zu Unklarheiten führen, zumal der Flurnamen auch in der öffentlichen Wahrnehmung und im praktischen Gebrauch dominiert: So tragen auch die Ortsschilder bereits den Namen Mittelalbis und die Post- sowie Telefonadressen lauten ebenfalls auf diese Bezeichnung. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, den Ort übereinstimmend mit der Flurbezeichnung und den Ortsschildern per sofort offiziell auf Mittelalbis umzubenennen.

Personelles

Per Ende Juli verlassen zwei Mitarbeitende die Gemeindeverwaltung: Kaja Lang, Sachbearbeiterin im Betreibungsamt und Rabia Jafari, Reinigungskraft in den Tagedstrukturen. Als Nachfolgerin von Kaja Lang konnte Svenja Bandi gewonnen werden, welche ihre Lehre in diesem Sommer auf der Gemeindeverwaltung Knonau abschliesst und bereits einen Stage von drei Monaten auf dem Betreibungsamt in Hausen absolviert hat. Yvonne Peter übernimmt das Aufgabengebiet von Rabia Jafari und stockt somit ihr bestehendes Pensum auf. Ausserdem hat Erika Künzli, Leiterin Schulverwaltung, per Ende September gekündigt. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger läuft. Gemeinderat und Verwaltung danken den ehemaligen Mitarbeitenden für ihre treuen Dienste und heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

5G-Petition

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2021 hat der Gemeinderat über die 5G-Situation in der Gemeinde informiert. Am 13. Juli 2021 überreichte der Verein für gesundheits- und umweltverträglicher Mobilfunk dem Gemeinderat eine Petition, welche von 104 Personen aus der Gemeinde und 34 Auswärtigen unterstützt wird. Die Petition fordert in fünf Punkten den Gemeinderat dazu auf, die Bevölkerung vor übermässiger Mobilfunkbelastung im Zusammenhang mit der 5G-Technologie zu schützen. Der Gemeinderat wird nach der Sommerpause zur Petition Stellung beziehen.

1.-Augustfeier auf dem Löwenplatz

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zu einer 1.-August-Feier auf dem Löwenplatz ein. Die Feier beginnt um 18:30 Uhr und soll ohne grosses Brimborium, d.h. auch ohne Höhenfeuer und Fackelumzug, stattfinden. Es gelten die Vorgaben des Bundes für Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat. Das Schutzkonzept findet sich auf der Gemeinde-Homepage. Auf das Versenden eines Flyers wird bewusst verzichtet.

Hausen am Albis, 27. Juli 2021

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber